

## Grußwort zu Weihnachten und dem Jahreswechsel 2014/15

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Wernigerode und den Ortsteilen,

wir sind mitten in der Adventszeit, das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel liegen vor uns. Es ist die Zeit des Innehaltens und des Wünschens. Mehr als zu jeder anderen Zeit im Jahr wünschen wir uns oder anderen etwas. Auch im bald endenden Jahr 2014 hat es in und für unsere Stadt einige Wünsche gegeben. Viele konnten wir uns gemeinsam erfüllen. Bevor ich jedoch auf diese eingehe, möchte ich Ihnen zunächst für die letzten Tage des Jahres ein wenig Zeit und Ruhe wünschen, um vom Alltag abschalten und Kraft für die neuen Aufgaben sammeln zu können.

Nehmen Sie sich eine Stunde mehr Zeit für Ihre Kinder, für Ihre Familie, Ihre Freunde – aber auch für sich selbst... Uns allen wünsche ich einen friedlichen Jahreswechsel und einen guten Start in das Jahr 2015, das sicher wieder viel Neues für uns bereithalten wird. Schon jetzt ist der Ausblick auf das kommende Jahr vielversprechend, doch lassen Sie mich in wenigen Worten noch einmal das Jahr 2014 Revue passieren.

2014 war wieder ein erfolgreiches und vielversprechendes Jahr für Wernigerode und seine Ortsteile. Zukunftsgerichtete Investitionen konnten abgeschlossen und begonnen werden, die Weichen für die nächste Legislaturperiode des Stadtrates sind mit der Kommunalwahl gestellt worden, wir haben schöne Feste erlebt – und dies alles in Freiheit und Demokratie. Letzteres ist wohl nach wie vor einer der größten in Erfüllung gegangenen Wünsche für uns alle und sollte uns zufrieden und auch ein wenig demütig zurückblicken lassen.

Wirtschaftlich ist das Jahr für die Stadt Wernigerode, für unsere Unternehmen sowie für die heimische Wirtschaft sehr erfolgreich verlaufen: volle Auftragsbücher in den Firmen, die Arbeitslosenquote so niedrig wie seit der Wende nicht mehr. In unseren Gewerbe- und Industriegebieten tut sich einiges – bestehende Unternehmen wachsen und nutzen die vorhandenen Flächenpotenziale voll aus. Gern verweise ich hier auf die Investitionen der KSM-Gruppe im Gewerbegebiet Nord-West, die laufenden Vorbereitungen für eine Investition der Schneider Schreibgeräte GmbH im Gewerbegebiet Stadtfeld, die Bauarbeiten für die Pferdezucht in Nord/West und die vielversprechenden Inbetriebnahmen von Firmen im neuen Industriegebiet „smatvelde“. All das spricht für ein gutes „Klima“ in unserer Stadt und wir hoffen, dass diese Entwicklung auch im Jahr 2015 anhält.

Die wirtschaftliche Solidität und die geringe Arbeitslosigkeit wirken sich sehr positiv auf die städtischen Finanzen aus. Trotz enormer Belastungen des Haushaltes durch vielfältige Aufgabenerfüllung, aber auch infolge hoher Investitionen, ist bereits jetzt erkennbar, dass die Stadt Wernigerode auch 2014 einen sehr guten Jahresabschluss erreichen wird. Dazu tragen die Ergebnisse unserer Tochterunternehmen wie die Stadtwerke GmbH, die Wohnungsgesellschaft GWW oder die GSW entscheidend bei.

Die Bauinvestitionen der Stadt sind in diesem Jahr mit über 20 Mio. Euro auf Rekordniveau: Parkhaus Schierke & Straße Am Winterbergtor, Blumenuhr, erster Bauabschnitt der Nöschenröder Straße, die Sanierung des kleinen Trauzimmers im Rathaus, der Neubau des Musikpavillons in Schierke, der grundlegende Ausbau der „Straße Unter den Zindeln“, der Thieberg in Silstedt, der Ausbau der Kita Harzblick oder die noch laufenden Sanierungen in der Kita Schierke und im Bereich von Georgii- und Bodestraße sind nur ein Ausschnitt aus der vielfältigen Investitionstätigkeit der Stadt. Wir können stolz auf diese Investitionen sein, denn sie sichern unsere Zukunft und tragen dazu bei, dass Wernigerode mit seinen Ortsteilen noch attraktiver wird.

Im Mai dieses Jahres fanden die Wahlen für das neue Stadtparlament statt. Ich danke insbesondere den Stadträten, die sich bis zu diesem Zeitpunkt ehrenamtlich für unsere Stadt engagiert haben und –an die „Neuen“ gerichtet, möchte ich einen der bereits angekündigten Wünsche äußern: lassen Sie uns gemeinsam die weitere Entwicklung unserer Stadt gestalten. Nicht immer ist es einfach, die beste Lösung für ein Problem zu finden, doch wenn wir uns gegenseitig Achtung und Vertrauen entgegenbringen, sollte uns dies – wie in der Vergangenheit – auch in Zukunft gelingen. Was ist zukunftsfähig in unserer Kommune? Was erwarten die Bürgerinnen und Bürger von der Stadt, in der sie leben? Keine leichten Fragen, gewiss. Aber wer wie sie und ich Entscheidungen zu treffen hat, die nicht nur das Heute, sondern auch das Morgen betreffen, muss visionär und manchmal auch ein bisschen mutig sein. Darüber kann man auch mal streiten. In diesem Sinne wünsche ich mir weiterhin eine gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Stadtrat.

Beim Rückblick auf 2014 war sicherlich für Viele das Highlight des Jahres der grandiose Sachsen-Anhalt-Tag unter dem Motto „Bunte Stadt – buntes Land“. Tausende Gäste aus nah und fern an drei Tagen, Veranstaltungen rund um die Uhr, eine perfekte Organisation von A bis Z. Wir waren der beste Gastgeber – selbst das so oft gescholtene Harz-Wetter war uns hold. Der Ministerpräsident hat vom „besten Sachsen-Anhalt-Tag jemals“ gesprochen. Unsere Nachfolge-Ausrichterstadt Köthen hat uns bescheinigt, „man kann nichts besser machen,

nur anders“. Mein besonderer Wunsch nach einem friedlichen Fest ist in Erfüllung gegangen. Für mich bleibt daher an dieser Stelle nur, Dank zu sagen – Dank an all diejenigen, die unserer Stadt und den Gästen dieses einmalige Erlebnis ermöglicht haben. Ich bin stolz auf jeden von Ihnen, denn Sie haben Wernigerode so bunt und facettenreich, so charmant und fröhlich präsentiert wie noch nie – es bleiben unvergessliche Bilder, Eindrücke und Erlebnisse.

Im 25. Jahr nach dem historischen Fall der Mauer konnten wir noch ein weiteres besonderes Ereignis begehen: 25 Jahre Städtepartnerschaft mit Neustadt an der Weinstraße. Mehrere hervorragende Veranstaltungen durften wir sowohl in Neustadt als auch in Wernigerode erleben. Die noch heute spürbare Dankbarkeit für die wieder gewonnene Freiheit und die Wiedervereinigung hat in diesem Jubiläumsjahr auch unsere Städtepartnerschaft geprägt. Besonders möchte ich hervorheben, dass es uns gelungen ist, erstmals eine Bürgerreise nach Neustadt a. d. W. zu organisieren – diese soll Tradition werden für die nächsten Jahre. Auch unsere neue Partnerschaft mit der vietnamesischen Stadt Hoi-An hat sich vielversprechend entwickelt – die ersten 15 Wernigeröder/Innen sind vor wenigen Tagen von einer imposanten Reise aus Vietnam zurückgekehrt. Im nächsten Jahr wird der Rundfunkjugendchor eine Konzerttournee in Vietnam geben, die unter anderem auch in Hoi-An Station machen wird.

Damit bin ich schon mitten drin im Jahr 2015. Es wird wieder viele Ereignisse und Höhepunkte bieten, da können wir jetzt schon sicher sein. Aber es wird von jedem von uns auch wieder eine Menge an Arbeit und Engagement abfordern, denn geschenkt werden wir all das auch im neuen Jahr nicht bekommen. Der Blick in den Kalender verrät einige herausragende Veranstaltungen: das nunmehr 9. Internationale Johannes-Brahms-Chorfestival wird im Juli stattfinden, Neuauflagen des Rathausfestes und des MDR Harz Open Air werden ebenso zum bunten Veranstaltungskalender beitragen wie das 25. Weinfest, der Töpfermarkt oder das 4. ChocoArt – Schokoladenfestival. Die Schützen in Silstedt feiern ihr 250. Jubiläum, die Stadtwerke blicken auf 25 erfolgreiche Jahre ihres Bestehens zurück. Literaturliebhaber sollten sich die Landesliterartage Sachsen-Anhalt vormerken, die ab 12. September erstmals ganz Wernigerode in eine Stadt der Dichter und Denker verwandeln werden.

Und natürlich werden wir auch im kommenden Jahr weiter kräftig an unserer Zukunft bauen. Einige Infrastrukturvorhaben stehen an, die Sanierung von Schulen und Kindergärten bildet den Mittelpunkt städtischer Investitionstätigkeit. Auch der gestiegenen Nachfrage nach Wohnraum wollen wir uns stellen – denn was kann es für eine Stadt besseres geben als den Wunsch von Menschen, in ihr zu wohnen und zu leben. Darüber hinaus soll es auch in Schierke weiter gehen –

der Bau der Schierke-Arena und die Fertigstellung des Kindergartens stehen fest im Programm.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir können stolz sein auf unsere Stadt und ihre Ortsteile. Als Oberbürgermeister bin ich oft zu Gast in anderen Städten. Überall werde ich auf die positive Strahlkraft unserer Heimatstadt angesprochen. Ich bin mir deshalb sicher, dass wir gemeinsam auf dem richtigen Weg sind. Dass die Rahmenbedingungen in den nächsten Jahren nicht einfacher werden, wissen wir alle – aber was ist in den letzten Jahren schon einfacher geworden? Das Jahr 2014 – 25 Jahre nach dem Mauerfall – hat uns einmal mehr gezeigt, wie viel sich positiv in unserer Stadt verändert hat. Und wir wollen auch weiterhin jeden Tag daran arbeiten, dass diese Entwicklung anhält.

Lassen Sie uns unsere Zukunft gemeinsam gestalten – Mut haben, Chancen nutzen und Herausforderungen angehen – das sind meine Wünsche für uns alle.

Zunächst jedoch wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, Ruhe für neue Gedanken und die Kraft, diese im Jahr 2015 umzusetzen.

Ihr

Peter Gaffert